

Presseinformation

27. April 2010

„com.mit“ startet in acht Gemeinden der Region „noe-mitte“

Kick-Off-Event morgen in Neulengbach

Morgen, Mittwoch, 28. April, findet in Neulengbach (Bezirk St. Pölten-Land) die Kick-Off-Veranstaltung zum Projekt „com.mit“ statt, das vom „Bildungs- und Heimatwerk“ (BHW) entwickelt wurde und vorerst in acht Mitgliedsgemeinden des „Regionalverbands noe-mitte“ umgesetzt wird. Im Mittelpunkt dieses Projektes steht der „Dialog auf Augenhöhe mit unseren Jugendlichen“.

Bei den Kommunen, in denen „com.mit“ nun gestartet wird, handelt es sich um Traismauer, Altengbach, Hofstetten-Grünau, Neulengbach, Lilienfeld, Herzogenburg, Michelhausen und Eichgraben. Hier wird intensiv mit den Jugendlichen gearbeitet, wobei jene Themen im Vordergrund stehen, die die Jugendlichen selbst vorschlagen. Unterstützung erhalten die Jugendlichen dabei von einer Jugendberaterin bzw. einem Jugendberater, wobei „com.mit“ aber kein ausschließliches „Jugendprojekt“ ist, sondern am Schnittpunkt von Gemeindeentwicklung, Jugendarbeit, Sozialarbeit und Erwachsenenbildung angesiedelt ist und daher auch mit Erwachsenen und in der Gemeinde gearbeitet wird.

Eines der Probleme, die im Rahmen von „com.mit“ angesprochen werden können, ist beispielsweise ein eventuell bestehendes Problem mit der Selbstverwaltung im örtlichen Jugendzentrum. Parallel dazu arbeitet „com.mit“ aber auch auf der Regionsebene, wo es um Vernetzung, Weiterbildung und Erfahrungsaustausch geht: Es sollen tragfähige Strukturen und Kompetenzen aufgebaut werden, damit die im Rahmen von „com.mit“ entwickelten Prinzipien, Haltungen und Herangehensweisen in der Region nachhaltig wirksam bleiben und „noe-mitte“ zu einer „jugendbewussten“ Region wird. Ein wichtiges Prinzip sowohl auf Regions- als auch auf Gemeindeebene ist die Kooperation mit Bestehendem: „com.mit“ soll bereits aktive Jugendinitiativen stärken und keine Konkurrenz zu ihnen darstellen. Weiters soll durch die Steigerung von Dialogfähigkeit, Beteiligung und Verantwortungsbewusstsein auch die ganzheitliche Gesundheit der Jugendlichen gefördert werden; deshalb wird „com.mit“ vom „Fonds Gesundes Österreich“ auch als gesundheitsfördernd anerkannt und finanziell gefördert.

Das Projekt „com.mit“ wurde vom BHW - als einer niederösterreichischen



Presseinformation

Erwachsenenbildungseinrichtung mit dem Schwerpunkt „Bildung vor Ort“ - in einem mehrjährigen Prozess entwickelt und bereits in mehreren Gemeinden der Leaderregion Römerland Carnuntum umgesetzt. Kooperiert wurde dabei von Beginn an auch mit den entsprechenden Anlaufstellen im Land sowie mit ExpertInnen und Jugendbetreuungseinrichtungen.

Nähere Informationen: Regionalverband noe-mitte, DI Reinhard M. Weitzer, Telefon 0676/812 20 210, e-mail weitzer@noe-mitte.at, <http://www.noe-mitte.at/>, bzw. BHW, Thomas Tatos, Telefon 0676/927 19 22, e-mail jugend@bhw-n.eu, <http://www.bhw-n.eu/>.